

Starmania

Das Krachen der Star-Maschine

525.000 sahen die erste „Starmania“-Halbfinal-Show im Fernsehen. Ein paar andere in der Disco beim Clubbing.

VON ANNA GASTEIGER

Um 22 Uhr ist beim „Starmania“ Clubbing in der Wiener Disco Praterdome noch nicht viel los. Ein paar Jugendliche verfolgen die Sendung auf dem Großbildschirm. Jagoda ist mit Vanessa da, die da ist, weil sie Sebastian süß findet. Steffi ist mit Juliana da, die da ist, weil sie auf Richard steht. Eine persönliche Begegnung wäre schön.

Andere sind da, weil sie immer da sind. Drei ältere Männer trinken gelangweilt Bier. Die Sendung geht zu Ende. Kandidatin Sarah Lee wird mitgeteilt, dass ihre Teilnahme an „Starmania“ nicht mehr erwünscht ist. Sie wischt sich verschämt die Tränen aus den Augen und der Abspann läuft.

Stimmung Beim „Starmania“-Clubbing kommt langsam Stimmung auf. Auf der Bühne wird ein Quiz abgehalten. Zwei Mädchen werden auf die Bühne geholt und sollen Songs von Ex-Starmaniacs erraten. Song eins läuft. „Valerie“, platzt eines der Mädchen heraus. „Ist Valerie ein Ex-Starmaniacc?“ mahnt die Moderatorin streng. Song zwei läuft. „Wie a Glockn' von Marianne Mendt“, platzt das Mädchen heraus. Das andere Mädchen gewinnt einen Aufenthalt im VIP-Bereich, wo es gratis Getränke und wannenweise Gebäckenes und Kartoffelsalat gibt.

Kurz nach zwölf betritt Sarah Lee die Bühne und singt



Der letzte Auftritt: Sarah Lee singt nach ihrem „Starmania“-Rauschmiss in der Wiener Großraumdisco Praterdome

drei Lieder. Sie wirkt schüchtern und zurückhaltend. Die Moderatorin interviewt sie. „Ich habe gelesen, du bist verliebt.“ „Ja.“ „In wen?“ „Sag ich nicht.“ „Kennen wir ihn?“ „Vielleicht.“ „Warst du schon einmal mit ihm zusammen?“ „Nein.“ „Also bist du das erste Mal mit ihm zusammen?“ „Ich bin nicht mit ihm zusammen.“

Im VIP-Bereich kann man währenddessen beobachten, wie sich das Getriebe der Star-Maschine krachend in Bewegung setzt. Die elf verbliebenen „Starmania“-Kandidaten stehen in einer

Ecke und geben Interviews. Es ist heiß und eng, das Licht der Fernsehkameras grell. Alle sind aufgereggt und alles muss schnell gehen. Studenten, Schüler, Einzelhandelskauffrauen von denen vor ein paar Wochen noch kein Mensch wusste, geben Interviews und Autogramme. Es wird behauptet, dass sie „Stars“ sind und „Fans“ haben. Wenn man es oft genug wiederholt, stimmt es vielleicht irgendwann.

Tom Neuwirth ist auch da. Bei der dritten Starmania-Staffel wurde er zweiter. Jetzt bewertet er für ein Fernsehmagazin die Auftritte der Kandidaten der vierten Staffel. Tom Neuwirth stand

auch einmal in der Ecke und gab Interviews. Jetzt stehen andere dort.

Jagoda, Vanessa, Steffi und Juliana sind in der Menge verschwunden. Das mit der persönlichen Begegnung wird heute nichts mehr. Star ist Star und Fan ist Fan, die einen sind im VIP-Bereich und die anderen sehnen sich hin. Sonst könnte sich ja herausstellen, dass Schüler aus XY... ein Schüler aus XY ist.



Zuseherinnen bei Sarah Lees letztem Auftritt

Lesen Sie auch auf Seite 20